



**STADT COTTBUS**  
CHÓŠEBUZ

DER OBERBÜRGERMEISTER  
WUŠY ŠOLTA

Stadtverordnetenversammlung Cottbus  
Fraktion AfD  
Erich-Kästner-Platz 1  
03046 Cottbus

über Büro StVV

**DEZERNAT ORDNUNG,  
SICHERHEIT, SPORT,  
GESUNDHEIT & BÜRGERSERVICE**

26. März 2025

Ihr Zeichen:

Aktenzeichen:

Fachbereich Ordnung und Sicherheit

**Ansprechpartner/-in**

Manuel Helbig

Besucheradresse:

Berliner Straße 6

03046 Cottbus

T +49 355 6122320

M +491636124710

F +49 355 612134720

manuel.helbig@cottbus.de

[www.cottbus.de](http://www.cottbus.de)

Konto der Stadtkasse  
Sparkasse Spree-Neiße

IBAN:

DE06 1805 0000 3302 0000 21

BIC: WELADED1CBN



## Anfrage Fraktion AfD AN 37/25 zur Stadtverordnetenversammlung am 26.03.2025

Thema: Nachfrage zur Unterstützung und Sicherheit des „Zug der fröhlichen Leute“

Sehr geehrter Herr Simonek,  
sehr geehrte Damen und Herren.

Sie haben Nachfragen zur Unterstützung für den „Zug der fröhlichen Leute“ im Jahr 2025 durch die Stadt Cottbus gestellt. Auf Ihre Nachfragen möchte ich gern antworten:

### 1. Welche zusätzlichen Maßnahmen wurden aufgrund der aktuellen Terrorwarnung getroffen?

Zunächst möchte ich Ihnen mitteilen, dass im Vorfeld des Karnevalsumzuges eine gründliche und detaillierte Lagebeurteilung durch die zuständigen Ordnungs- und Sicherheitsbehörden durchgeführt wurde. Bereits mehrere Wochen im Voraus fanden enge Abstimmungen zwischen den verantwortlichen Stellen statt. Es gab keine "Terrorwarnung" für den Karnevalsumzug 2025 in Cottbus!

Dennoch wurde ein umfassendes Einsatz- und Sicherheitskonzept entwickelt, das die sichere und ordnungsgemäße Durchführung des Umzugs gewährleisten und auf verschiedene Szenarien sowie mögliche Notfälle vorbereitet war. Auf Grundlage dieses Einsatzkonzeptes sind die Ordnungs- und Sicherheitsbehörden für unterschiedliche Einsatzszenarien gewappnet und können kurzfristig reagieren.

Zu den bereits etablierten Sicherheitsmaßnahmen wurden 2025 zusätzlich 10 Betonsperren errichtet, 21 Container sowie 22 weitere Fahrzeuge als Zufahrtsschutz entlang der Umzugsstrecke eingesetzt.

## **2. Wie hoch waren die Gesamtkosten der Veranstaltung für Sicherheitsvorkehrungen und wie hoch waren dabei die gesamten städtischen Ausgaben für die Veranstaltung, einschließlich direkter Zuschüsse und Sachleistungen?**

Zunächst einmal muss ich Ihnen sagen, dass die Gesamtabrechnung des diesjährigen Karnevalsumzuges noch nicht vorliegt, da noch nicht alle externen Beteiligten eine Rechnung gestellt haben. Daher kann ich Ihnen lediglich folgendes mitteilen:

- Zufahrtssperren mittels Bussen mussten 12.946,01 € aufgebracht werden
- Zufahrtssperren durch Container waren es 5.465,27 €
- materielle Zusatzausstattungen wie zum Beispiel zusätzliche Funkgeräte waren 826,60 € notwendig

Durch den Fachbereich Kultur erfolgte zur Durchführung des Karnevalsumzuges ein Zuschuss an den Karnevals-Verband-Lausitz e.V. in Höhe von 20.000 €. Die Reinigungsdienstleistungen von ALBA kosteten 5.000 €.

## **3. Wie viele städtische Mitarbeiter waren in Planung, Durchführung und Nachbereitung involviert und welche Ausgaben entstanden dafür?**

Hierzu hatte ich bereits im Februar 2025 ausgeführt, dass eine Vielzahl von städtischen Mitarbeitenden je nach Verantwortungsbereich eingesetzt wurden. Dazu zählen Mitarbeitende aus den Fachbereichen:

- Ordnung & Sicherheit
- Feuerwehr
- Grün- und Verkehrsflächen
- Bauordnung
- Umwelt & Natur sowie dem
- Servicebereich Abfallwirtschaft

Zusammenfassend ist zu sagen, dass für die Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung rund 75 Mitarbeitende im Einsatz waren. Zusätzliche Ausgaben entstanden dafür nicht, da die Aufgabenerfüllung im Rahmen der jeweiligen Arbeitsinhalte der Mitarbeitenden erfolgte.

## **4. Welche Lehren wurden aus dem diesjährigen Sicherheitskonzept für zukünftige Veranstaltungen gezogen?**

Bei künftigen Veranstaltungen, einschließlich des „Zugs der fröhlichen Leute“ und anderer Großereignisse, werden die Ordnungs- und Sicherheitsbehörden an bewährten Einsatzkonzepten festhalten und je nach aktueller Lage die erforderlichen Maßnahmen umsetzen.

Zudem werden die bestehenden Sicherheitskonzepte kontinuierlich weiterentwickelt, um auf neue Herausforderungen und Erkenntnisse reagieren zu können. Dabei werden regelmäßig Risikobewertungen potenzieller Gefahrenquellen durchgeführt, die zu schützenden Werte benannt und definiert sowie die Sicherheit der Teilnehmenden und der Infrastruktur gewährleistet. Darüber hinaus werden Notfallpläne aktualisiert und die Zusammenarbeit mit anderen Ordnungs- und Sicherheitsbehörden weiter fortgesetzt.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

Thomas Bergner  
Dezernent